

M. 6 200 000, b) durch Rückkauf von Aktien von anderen Aktionären M. 1 034 104, c) durch Betriebsüberschüsse (von 1896—1906) M. 12 948 912, zus. wie oben M. 20 183 016. An Abschreib. auf Anlagen sind ausserdem 1896/97—1905/06 M. 13 505 541 verwendet worden gegenüber einem Gesamtanlageverwert von M. 15 429 614 per Juni 1906.

Die Betriebsgewinne (zuzügl. der Zinsgewinne u. abzügl. aller Unk.)  
betragen:

		zu Abschreib. sowie Reservestell. etc.	wonv verwendet wurden:	zur Vermind. d. Unterbilanz
1894/95	M. 603 958.16	M. 586 885.60	M.	17 072.56
1895/96	" 1 103 774.61	" 783 558.35	"	320 216.27
1896/97	" 2 727 740.—	" 1 411 710.17	"	1 316 029.83
1897/98	" 2 139 254.79	" 1 233 516.08	"	905 738.71
1898/99	" 2 655 512.29	" 1 369 596.25	"	1 285 916.04
1899/1900	" 3 164 945.66	" 1 092 647.51	"	2 072 298.15
1900/01	" 2 666 893.73	" 1 150 559.80	"	1 516 333.93
1901/02	" 1 613 098.76	" 1 107 280.10	"	505 818.66
1902/03	" 1 652 898.56	" 1 014 611.18	"	638 287.38
1903/04	" 2 433 931.36	" 1 214 976.12	"	1 218 955.24
1904/05	" 3 523 238.34	" 1 707 036.75	"	1 816 201.59
1905/06	" 5 448 666.42	" 2 260 709.15	"	1 673 332.48

**Kurs der Aktien:** Ende 1907—1911: In Berlin: 152, 173.80, 237.90, 219.70, 229.90%. Sämtl. M. 22 500 000 im Dez. 1906 in Berlin zugelassen, davon M. 3 000 000 in Berlin u. Frankf. a. M. am 5./1. 1907 zu 175% plus 4% St.-Zs. ab 1./7. 1906 zur Zeichnung aufgelegt. In Frankf. a. M. wurden die Aktien am 14./1. 1907 zu 181.75% eingeführt (daselbst Ende 1907—1911: 152.50, 173, 237.80, 218.50, 229.50%). Ab 1./5. 1909 sind nur solche Stücke lieferbar, die auf die neue Firma Mannesmannröhren-Werke abgestempelt sind. Die Aktien von 1910 sind seit Jan. 1911 lieferbar; erster Kurs am 16./1. 1911: 211%.

**Dividenden:** 1890/91—1904/05: 0%; 1905/06—1910/11: 5, 12, 12, 12 $\frac{1}{2}$ , 12 $\frac{1}{2}$ , 12 $\frac{1}{2}$ % (junge Aktien 6 $\frac{1}{4}$ %). Coup.-Verj.: 4 J. (K.).

**Vorstand:** Gen.-Dir. Nicolaus Eich, Dir. C. I. Senfft, Düsseldorf; stellv. Vorstandsmitglieder: Ober-Ing. R. Bungeroth, A. Falk, Paul Pastor, H. Bierwes, Direktoren.

**Direktoren:** Max Fischer, Paul Abt. **Prokuristen:** O. Leonhardt, E. Segebarth, O. Kuschel, R. Adam, L. Wagner, G. M. Köcke, A. Bloemen, H. Berndt, H. Falk, R. Cunradi, E. Deffner, R. Heerhaber, F. Kuhlmann, L. Peters, E. Rothenhöfer.

**Aufsichtsrat:** (Mind. 5) Vors. Geh. Komm.-Rat Max Steinthal, I. Stellv. Karl von der Heydt, Berlin; II. Stellv. Geh. Komm.-Rat Karl Funke, Essen; Dr. Walter Rathenau, Arnold von Siemens, Berlin; Bank-Dir. Felix Kuranda, Wien; Friedr. Siemens, Dir. E. Heinemann, Berlin; Dir. Siegfried Blau, Goldbach bei Sorau; Gottlieb von Langen, Cöln; Geh. Baurat Just. Flohr, Stettin; Komm.-Rat Dr. Wilh. Baare, Bochum; Nordd. Lloyd-Dir. Chr. Leist, Bremen.

**Zahlstellen:** Düsseldorf: Ges.-Kasse; Bergisch Märkische Bank; Berlin: Deutsche Bank u. Fil., Berliner Handels-Ges., von der Heydt & Co.; Frankf. a. M.: Jacob S. H. Stern, Deutsche Vereinsbank, Deutsche Bank. \*

## Oberbilker Stahlwerk (vorm. C. Poensgen, Giesbers & Cie).

**Akt.-Ges. in Düsseldorf-Oberbilk.**

**Gegründet:** Im Juni 1877.

**Zweck:** Fabrikation von Eisenbahnmaterial u. Schmiedestücken für den Schiff- u. Maschinen- u. Lokomotivbau aus Nickelstahl, Martinstahl u. Flusseisen, roh und bearbeitet; Gussstahlbandagen, Gussstahlachsen. Fertige Radsätze für Voll- und Kleinbahnwagen. Spezialität: Grosse Schmiedestücke u. geschmiedete u. bearbeitete Räder für Dampfturbinen aus flüssig gepresstem Siemens-Martin- u. Nickelstahl. Anlagen: Stahlwerk, Hammer-, Press- u. Walzwerk, Räderfabrik, Werkstätten für Bearbeitung von Schmiedestücken. Zugänge auf Grundstücks-, Gebäude- u. Masch.-Kti 1905/06—1910/11: M. 510 318, 2142 277, 1261 629, 516 419, 432 136, 1 054 853. Der Grundbesitz ist durch Zukauf von 20 463 qm erweitert u. auf 95 562 qm gebracht, um für geplante grössere Anlagen Raum zu gewinnen. Abgesetzt 1907/08—1910/11: 28 117, 13 268, 9864, 9636, 9695 t Rohstahl; 13 917, 17 327, 14 960, 17 540, 20 260 t Schmiedestücke u. Eisenbahnmaterial. Gesamtumsatz 1906/07—1910/11 M. 7 503 116, 6 793 299, 5 086 588, 5 913 980, 6 956 263. Eigener Verbrauch an Rohstahl 1908/09—1910/11: 24 517, 28 835, 36 184 t. Ca. 900 Beamte u. Arb.

**Kapital** M. 3 000 000 in 1500 St.-Aktien u. 1500 Vorzugs-Aktien à M. 1000. Die Hälfte des A.-K. befindet sich seit 1906 im Besitze der Akt.-Ges. f. Hüttenbetrieb in Meiderich. Urspr. M. 1 600 000, erhöht lt. G.-V. v. 2./10. 1897 um M. 800 000, angeboten den Aktionären zu pari, und lt. G.-V. v. 24./3. 1899 um M. 600 000 (auf M. 3 000 000) in 600 Aktien, angeboten den Aktionären zu pari. Die G.-V. v. 20./6. 1905 beschloss, eine Zuzahl. von M. 750 auf höchstens 1000 Aktien gegen Gewährung von Vorrechten an die zuzahlenden Aktionäre einzufordern, dergestalt, dass die Besitzer von je 3 Aktien diese Zuzahl. auf eine leisten konnten. Die 1000 Aktien, auf die die Zuzahl. geleistet ist (Frist bis 1./8. 1905), sind in Vorz.-Aktien umgewandelt u. erhalten ab 1./7. 1905 eine Vorz.-Div. bis 6% vorab, während der Rest des Gewinnes auf alle Aktien gleichmässig verteilt wird. Im Falle Auflös. der Ges. werden die Vorz.-Aktien zuerst mit dem zugez. Betrag von M. 750 befriedigt. Sollte dabei in